



An der ersten europäischen Woche zur Bekämpfung des Bluthochdrucks bei Kindern nehmen 23 Länder teil, angeführt von Spanien, der Universität von Valencia und dem Krankenhaus General Universitario von Valencia.

Zeitgleich mit dem Weltkindertag am 20. November wird die erste europäische HyperChildNET-Woche gestartet, die sich mit Schlüsselthemen im Zusammenhang mit Bluthochdruck bei Kindern und Jugendlichen befasst.

Vom 15. bis 21. November sind vielfältige wissenschaftliche Verbreitungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen geplant. Die Europäische HyperChildNET-Woche hat ein doppeltes Ziel, einerseits das Bewusstsein für die Bedeutung der Blutdruckkontrolle bei Kindern und Jugendlichen bei Angestellten im Gesundheitswesen zu schärfen und andererseits gesunde Praktiken für die breite Bevölkerung zu verbreiten, mit einem besonderen Augenmerk auf Kinder, Jugendliche sowie deren Familien und Erzieher.

Doktor Empar Lurbe, Professorin an der Universität Valencia, Leiterin der Abteilung für Pädiatrie des Hospital General Universitario von Valencia und gleichzeitig Vorsitzende des internationalen Projekts HyperChildNET unterstreicht „Die Notwendigkeit des Starts der ersten europäischen Woche, die ab sofort jedes Jahr gefeiert wird und mit dem Weltkindertag zusammenfällt, um eine vielfältige Liste von Aktivitäten zu erstellen, die parallel in verschiedenen europäischen Ländern organisiert werden sollen, um Ziele im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Bluthochdrucks bei Kindern und Jugendlichen zu fördern“.

Zentrales Thema ist es, die Relevanz der Blutdruckmessung bei Kindern und Jugendlichen hervorzuheben und dabei drei Hauptfragen zu beantworten:

- Warum ist es wichtig, den Blutdruck zu messen?
- Was ist die Methodik, um Blutdruck zu messen?
- Wie wird die Diagnose von Bluthochdruck gestellt?

Laut Augustina Jankauskienė, Professorin und Verantwortliche des Pädiatrischen Zentrums des Instituts für Klinische Medizin der Universität Vilnius (Litauen) kann: „Der Blutdruck je nach Aktivitätsgrad, Stress und anderen Umständen eines Kindes variieren. Eine große Variabilität kann sich auf andere Organe auswirken, einschließlich Herz, Gehirn und Augen. Aufgrund seiner Variabilität sollte er regelmäßig gemessen werden. Die frühzeitige Diagnose eines erhöhten Blutdrucks kann die Einführung von Änderungen des Lebensstils und die Verringerung des kardiovaskulären Risikos im späteren Leben fördern.“

Stella Stabouli, Professorin und verantwortlich für die Abteilung für Pädiatrie an der Aristoteles-Universität Thessaloniki, Hippocratio General Hospital betont, dass: „Die richtige Blutdruckmesstechnik einen großen Einfluss auf die Genauigkeit der Blutdruckmessung in der Praxis hat. Gemäß den Leitlinien der Europäischen Hochdruckgesellschaft aus dem Jahr 2016, sollte der Blutdruck bei Kindern und Jugendlichen dreimal im Abstand von 3 Minuten gemessen und dann der Durchschnitt der letzten beiden Messwerte ausgewertet werden, um den Blutdruck zu bestimmen.“

Tatsächlich zielt HyperChildNET unter anderem darauf ab, wissenschaftliche und technische Informationen zu verbreiten, um medizinischem Fachpersonal Leitlinien gemäß der Europäischen Hochdruckgesellschaft (ESH) zur Verfügung zu stellen. Empar Lurbe ist durch ihre Arbeit als Vorsitzende der auf Bluthochdruck bei Kindern und Jugendlichen spezialisierten ESH-Arbeitsgruppe auch Mitautorin genannter Leitlinien.

„Da sich der Blutdruck mit Aktivität und Stress ändert, ist es wichtig, dass der Blutdruck mit dem richtigen Blutdruckmessgerät auf spezifische Weise gemessen und bei Erhöhung mindestens dreimal bestätigt wird. Als erhöht gilt der Blutdruck, wenn entweder der obere oder der untere Wert über dem vom Arzt festgelegten Blutdruck-Wert liegt.“ So äußert sich Professor Manish Sinha von der Abteilung für Nephrologie des Evelina London Children's Hospital, London, ebenfalls ein Förderer der Initiative.

Während der HyperChildNET-Woche werden sich Forscher dieses internationalen Netzwerks, das aus 23 Ländern besteht, auf Fachkräfte im Gesundheitsbereich sowie auf alle Familien und Pädagogen konzentrieren, um die Ziele dieses Netzwerks zu verbreiten, und all das mit dem Ziel die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

Empar Lurbe
Chair

Elke Wühl
Vice Chair





COST Action HyperChildNET: „Netzwerk für Blutdruckforschung bei Kindern und Jugendlichen“

HyperChildNET ist eine COST-Aktion, die vom COST-Programm und von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms Horizont 2020 finanziert wird. Dieses internationale Netzwerk konzentriert sich auf ein zentrales Thema: Blutdruck bei Kindern und Jugendlichen. Es ist ein europäisches nachhaltiges und multidisziplinäres Netzwerk aus Forschern, Klinikern, Gesundheitsökonomen, Entscheidungsträgern, Patienten, Aufsichtsbehörden, Ernährungs- und Pharmaunternehmen sowie Herstellern von medizinischen Geräten. Das Netzwerk umfasst bereits Teilnehmer aus über 23 Ländern und wächst stetig.

Ziel von HyperChildNET ist es, ein ganzheitliches Verständnis der Faktoren, die einen hohen Blutdruck bei Kindern und Jugendlichen beeinflussen, und deren Folgen zu erlangen, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen vorzuschlagen und umzusetzen. Um diese Herausforderung zu meistern, wurden spezifische Ziele und ein Masterplan festgelegt, der die Aktivitäten für die nächsten 4 Jahre leiten soll.

Da die Universität von Valencia ihr Grant Holder ist, fand am 13. und 14. Oktober 2021 das erste hybride Treffen in Valencia im Sitzungssaal des Rektorats statt und gab einigen Mitgliedern die Möglichkeit, sich zum ersten Mal seit dem Start der Aktion im Oktober 2020 persönlich zu treffen. Während dieser Sitzung beschloss der Vorstand, eine Strategie zu entwickeln, um ihre Verbreitung zu verstärken, und um die Veranstaltung „European HyperChildNET Week“ vom 15. bis 21. November durchzuführen.

Mehr Information unter www.hyperchildnet.eu

Email info@hyperchildnet.eu



